

Rednitz und Pegnitz, 53900 E., bedeutender Fabrikplatz, besonders für Blattgold und Spiegelglas. Die von hier nach Nürnberg führende, im Jahre 1835 eröffnete Eisenbahn war die erste deutsche Lokomotivbahn. — 9. Erlangen, 23000 E., gewerbliche Stadt an der Regnitz, dem Ludwigskanal und der Eisenbahn Nürnberg — Bamberg. Universität; große Bierbrauereien. Den Mittelpunkt der Stadt bildet das markgräfliche Schloß (Bibliothek) und der prächtige Schloßgarten, umgeben von stattlichen, meist zur Universität gehörigen Gebäuden. — 10. Hersbruck und Lauf, zwei Städtchen an der Pegnitz, in deren Umgebung bis zu dem südlicher gelegenen Altdorf ausgedehnter Hopfenbau betrieben wird. — 11. Neustadt im fruchtbaren Aischgrund; Getreide und Hopfen.

b) Im Taubergebiete: Rothenburg o. T., 7900 E., eine der architektonisch schönsten Städte Deutschlands mit Giebelhäusern, Mauern, Wällen, Thoren und Thürmen. Stattliches Rathhaus, St. Jakobskirche, beide gotisch. R. war (von 1172—1803) Freie Reichsstadt.

c) Im Gebiete der Wörnitz: 1. Feuchtwangen an der Sulzach, Leinen- und Damastfabrikation. — 2. Dinkelsbühl im fruchtbaren Wörnitzgrund, eine der ältesten Städte Frankens, ehemals schwäbische Reichsstadt (bis 1806). — 3. Wassertrüdingen an der Wörnitz; in der Nähe ist der Hesselberg.

d) An der Altmühl: 1. Gunzenhausen, altes gewerbliches Städtchen im fruchtbaren Altmühltal, mit bedeutendem Hopfenbau. — 2. Treuchtlingen, Eisenbahnknotenpunkt. — 3. Pappenheim mit den Trüm-